

TIPPS



■ Yoga-Klasse mit Verónica Blume. FOTO: B. RAMON



■ Schöne Zungenstoffe. FOTO: T.V.



■ Beste Bar: Brassclub. FOTO: BENDGENS

in Camp de Mar im Südwesten der Insel ist lässig, zumal man nicht nur schick entspannen, sondern auch fein essen kann. Noch ein dritter Vorschlag gefällig? Als neuester Beachclub ist der **Puro Beach Illetes** vor Kurzem hinzugekommen (ehemals Virtual Beach Club).

Darf's ein bisschen **Kultur** sein? Speziell Palma ist reich an Museen und Aktivitäten, die größtenteils sogar gratis sind wie die Patio-Konzerte: Noch bis zum 21. Juni gibt es im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Palma en primavera“ (Palma im Frühling) in einigen der schönsten Innenhöfe Konzerte. Das

Programm findet sich unter www.palmacultura.cat.

Bei einem Trip nach Sóller können Sie nicht nur die vielfältige und oft opulente Architektur des Ortes bewundern, sondern auch die aktuelle Ausstellung im Jugendstil-Museum **Ca'n Prunera** über die Freundschaft zweier Kunstgenies: Joan Miró und Pablo Picasso. Danach geht's ab an den Hafen und ans Meer ...

Aber vielleicht mögen Sie es ein wenig **sportlicher**? Dann tanzen Sie doch mal Lindy Hop, einen Swingtanz, den es seit den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts gibt und der

seit einigen Jahren weltweit ein fröhlich-frechtes Comeback feiert. Live-Bands wie die Monkey Doo Swing Band oder auf diese Musik spezialisierte DJs spielen zum Tanz auf, der mal in Sälen, mal auf Plätzen spontan getanzt wird. Termine finden Sie bei Facebook unter Mallorca Swing. Da macht auch das Zugucken Spaß.

Oder Sie nehmen an einer Yoga-Klasse teil, die das spanische Model **Verónica Blume am Sonntag im Parc de la Mar** ab 10 Uhr abhält. Der Eintritt ist zwar frei, aber man freut sich über Spenden, die an eine wohltätige Organisation gehen.

Wer Mallorquinisch-Schickes **einkaufen** will, für den empfiehlt sich zum Beispiel ein Ausflug nach Pollença in das Geschäft von **Teixits Vicens**. Denn die Firmenverantwortlichen verkaufen nicht nur ihre bekannten Ikat-Stoffe mit dem *tela de lengua*-Muster (Zungenstoffe), sondern beziehen damit Möbel wie Sonnenliegen und Stühle, umhüllen Kissen, schneiden Vorhänge und designten Kleidung und Schuhe. Es gibt auch weitere Accessoires wie Servietten, Schürzen, Krawatten oder Taschen. Sie lassen zudem im Keramik-Dorf **Portol** sogar Keramiken mit dem

Zungenstoff-Motiv herstellen. Wer dort nichts findet, ist selbst schuld (www.teixitsvicens.com).

Für den **Absacker** gibt es zahlreiche Möglichkeiten: die Dachterrasse vom Hotel Cort, den Royal Beach Club an der Playa de Muro, wo die Cocktails nach Rezepten von Barkeeper-Star Andreu Genestar (eigentlich in The Art Bar in Palma) gemixt werden, die gemütliche Klassiker-Bar El Barito in Palma von Altmeister Rafa González für all jene, die auch das Schumann's in München mögen, oder auch die hippe Bar Brassclub von Bar-Star Rafa Martín am Paseo Mallorca. *Salud!*

PR-Artikel

Köstliches mallorquinisches Fast-Slow-Food

Im Es Rebot kommt das Beste der Insel-Speisekammer auf den Tisch. Gleich zweimal in Palma – und demnächst auch anderswo

Zum Glück gibt es das Es Rebot gleich zweimal in Palma und noch dazu mitten im Zentrum: seit 2012 an der Avinuda de Jaume III und seit vergangem Jahr auch am Carrer Oms. Ein Segen, denn kaum woanders kann man so gesund und lecker und dabei so unkompliziert und „auf die Schnelle“ das Beste von der Insel genießen!

Inspiriert ist dieser Taste-of-place vom natürlichen Umfeld und dem kulturellen Erbe Mallorcas, nicht nur in den Gerichten, Zutaten und im Geschmack, sondern auch in der Einrichtung. Es-Rebot-Eigner Helmut Clemens lebt seit 20 Jahren auf der Insel,



■ Helmut Clemens. FOTO: ES REBOT

„glücklich verheiratet und mit einer Menge Kinder“, wie er erzählt. Auf die Frage, wie es zu dieser Geschäftsidee kam, antwortet er: „Ich wollte der grassierenden Homogenisierung in der

Restauration entgegenzuwirken. Unsere Gerichte sind einfach, schmackhaft, qualitativ hochwertig und immer mit einem Augenzwinkern an das, was Mallorca kulinarisch ausmacht.“

Ein volles Schöpfen aus der einheimischen Speisekammer also, wie schon der Name andeutet: Rebot ist das mallorquinische Wort für „Speisekammer“. Wann immer möglich, arbeitet man im Es Rebot mit lokalen Bauern und Handwerkern zusammen. So spiegelt sich der mallorquinische Charakter auch im Interieur wieder: Die Kissen sind aus Zungenmusterstoffen aus Pollença, an den Wänden hängen alte Schwarz-Weiß-Fotos von Aprikosenernte

und Weinlese, es erklingt mallorquinische Musik.

Das gesamte Konzept kommt bei Einheimischen, Zugezogenen und Touristen gleichermaßen gut an, so gut, dass Helmut Clemens auf der Suche nach weiteren Lokalen ist: „Sowohl hier als auch in Deutschland suchen wir nach Partnern, um uns bei der Expansion zu unterstützen.“

Ob Frühstück, Mittagessen oder Kaffee und Kuchen, alles ist mit viel Liebe zum Detail frisch zubereitet. Seien es hausgemachte Joghurts, Süßspeisen aus der Johannisbrotfrucht, diverse Blechkuchen, Brötchen, Ensaimadas oder Croissants, ökologische Salate, die Tagessuppe oder eine

Käse- und Schinkenplatte, dazu ein frisch gepresster Saft – es schmeckt einfach. Ein Renner sind auch die Burger, ebenso wie das mallorquinische Clubsandwich, ganz abgesehen vom delikaten Zwiebelkuchen, verfeinert mit Honig, Knoblauch und Rosmarin.

Natürlich können auch alle Gerichte mit nach Hause genommen werden. Doch das ist etwas für Eilige: Lieber sollte man sich an einen der schönen Tische innen oder außen setzen und sich auf mallorquinische Art und Weise schön langsam durch all diese Köstlichkeiten schlemmen. Und keine Sorge, der Service ist schnell und sehr freundlich.

Bettina Neumann





ES REBOT.
EST. 2012
MALLORCA - FAST SLOW-FOOD

**WAHRSCHENLICH
DIE BESTEN
BURGER
DER STADT**

Avda. Jaume III, 20 Oms, 52 (La Rambla)
07012 Palma de Mallorca 07003 Palma de Mallorca
T. +34 971 71 00 00 T. +34 971 42 27 68

f t g+ o i f

www.es-rebot.com



HAMBURGUESA MALLORQUINA

FREE WIFI - TERRACE - TAKE AWAY